

Florentinern sind zu erwähnen Giuliano Bugiardini und ein Christuskopf, der dem Andreas del Sarto zugeschrieben wird. Weiter sind zu nennen die Bologneser Lodovico und Agostino Caracci, sowie ein Stilleben Ercole Procaccinis des Älteren, dann die Mantuaner Leonbruno und Primaticcio. Schreiten wir weiter ins 17. Jahrhundert, so begegnen wir einigen vorzüglichen Werken der Schule von Bologna, nämlich einem ausdrucksvollen Madonnenkopf von Guido Reni, einem Selbstbildnis des Domenichino, einem schönen Knabenbildnis des Mola, zwei sehr dekorativen Bildern des Quercino und einer »Büßenden Magdalena« des Pietro Ricchi. Von dem Venezianer Saraceni sind zwei charakteristische Arbeiten hervorzuheben: »Apostel Paulus« und »Anbetung der hl. Drei Könige«. Von dem Vizentiner Aviani eine monumentale »Vertreibung aus dem Tempel«. Rom ist vertreten durch Pietro da Cortona und Sassoferrato, Neapel durch Luca Giordano und Ribera. Die venezianische Kunst des 18. Jahrhunderts illustrieren Stadtansichten von Canaletto und aus dem Kreise Guardi, ferner die »Geburt des Johannes« von Marieschi und einige Arbeiten aus der Schule des Tiepolo, wie die »Apothekose eines sterbenden Kirchenfürsten«. Den Einfluß der Italiener auf die nordische Kunst kann man in Werken, wie der anmutigen »Allegorie« des Franz Floris und den beiden gedankenreichen Bildern des Lukas van Leyden, »Mater dolorosa« und »Ecce homo« studieren, oder auch an den gemäßigten Landschaften Lingelbachs und Swanevelts. Typisch nordisch wirken dagegen die phantastischen Stücke des Hieronymus Bosch. Die »Fröhliche Gesellschaft« von Molenaer und das »Interieur« von Ostade sind zwei schöne Arbeiten der Haarlemer Schule. Ebenso der »Aufbruch zur Jagd« von Wouwerman, Berchems »Pferde« und Dujardins Landschaft. Die Schule von Amsterdam wird charakterisiert durch eine Marine des Jan van de Capelle, eine Hügelandschaft von Everdingen, ein Stilleben von Weenix und ein prächtiges Hühnerbild seines Veters Hondecoeter. Die »Judith« Otho van Veens führt uns in die Nähe von Rubens, dessen Schule durch Savery und Vinck-Booms repräsentiert wird. Auch einige bemerkenswerte französische Arbeiten aus dem 17. Jahrhundert enthält die Kollektion: »Venus und Adonis« von Lesueur, eine »Antike Szene« von Mignard dem Älteren, eine reizvolle Farbskizze zu einem Altargemälde von de la Hyre, zwei amüsante Karikaturen von Callot und Schlachtenbilder von Bourguignon. Das feine Damenbildnis Dubufes gehört ins 19. Jahrhundert. Von späteren Deutschen seien genannt: Sandrart, Werner Tamin, Maulpertsch und Rosa di Tivoli. Einige Landschaften und Porträts der englischen Schule vervollständigen die Kollektion, darunter Arbeiten von Lawrence, Leslie und Bonington. Schließlich verdienen noch die »Straßenmusikanten« des Spaniers Eogenio Lucas des Älteren besonderes Interesse. Es ist das eine Arbeit, in der die Eigenart dieses sonst von Goya sehr abhängigen Künstlers zutage tritt. — Der Katalog mit 18 Kupferdrucktafeln ist durch Hugo Helbing (München) zu beziehen.

(Japanische und chinesische Arbeiten.) Im Dorotheum in Wien gelangt in den Tagen vom 6. bis 9. d. M. die Sammlung Fr. Damert (Hamburg) unter den Hammer. Es ist ein ehrendes Zeugnis für das Wiener Institut, daß ihr eine hervorragende ausländische Sammlung zur Versteigerung übergeben wird. Damert, der Japan und China sammelte, vereinigte eine ganz außerordentliche Zahl von Farbholschnitten in seinem Besitze. Wir stoßen da auf Namen, wie Hokusai, Utagowa, Toyukuni, Utamaro und Havanubu. Großem Interesse werden gewiß die Bücher mit bildlichen Darstellungen, ein Album mit 8 Fächermalereien auf Seide und Goldgrund, die Setzschirme und Kakemonos begegnen. Dasselbe läßt sich auch von den Metall- und Lackarbeiten, wie von den Porzellanen und Töpfereien sagen. Die »Netzukes« aus Holz und Elfenbein sind in dieser erlesenen Qualität nicht oft auf dem Markte zu sehen.

(Meister unserer Zeit.) Eine kleine, aber erlesene Sammlung von Gemälden moderner Meister kommt am 19. d. bei Lepke in Berlin unter den Hammer. Unter den 170 Num-



Fig. 14. Kriehner, Radetzky.

mern finden wir Arbeiten von Achenbach, Eugen von Blaas, Defregger, Grützner (Weinprobe), Knaus,



Fig. 15. Decker, Graf Harrucourt.

Leistikow (Landschaft), Pettenkofen (Szolnoker Marktszene), Friedr. Voltz u. a. Kriehner ist u. a. mit einem Aquarell des Generals Radetzky (Halbfigur, in jüngeren Jahren, den Dreimaster mit Federbusch unter dem linken Arme)